

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9	
<b>Wie konnte der Nationalsozialismus in Deutschland an die Macht gelangen?</b>	11	
<b>Der Aufstieg der NSDAP im Kölner Raum</b>	23	
Dunkle Anfänge	23	
Der Gau Rheinland und die Gauleiter Haake und Ley	25	
Kleine Schar im Schatten des großen Zentrumsturmes	29	
Das Kampfblatt »Westdeutscher Beobachter«	32	
Der Gau Köln-Aachen und Gauleiter Grohé	33	
Hilfreiche Not	36	
Mit Schlagringen, Dolchen und Pistolen	38	
Die Vertreter des Kölner Judentums wenden sich in tiefer Sorge an den Kardinal	42	
Der Vorabend des Dritten Reiches	44	
<b>Die nationalsozialistische Revolution</b>	53	
In Köln wird bekannt: Hitler ist Reichskanzler	53	X
Das Siegesfest	55	X
Wahlkampf mit ungleichen Waffen – Adenauer wider- setzt sich der Auflösung des Preußischen Landtages	57	X
Hitler kommt – Adenauer brüskiert ihn	64	X
Die letzte Phase des Wahlkampfes und die Ergebnisse	66	X
Flucht und Absetzung Adenauers	70	X
Adenauers Nachfolger und die »Säuberung« der Stadt- verwaltung	78	X
Auch außerhalb der Stadtverwaltung wird »gesäubert«	84	X
Das Kölner Zentrum und das Ermächtigungsgesetz	87	
Die Stadtverordnetenversammlung vom 30. März 1933 und das Ende der kommunalen Selbstverwaltung	90	
<u>W</u> Der erste Schlag gegen die Juden: Jüdische Juristen auf Müllwagen – jüdische Geschäfte boykottiert	94	
<u>IV</u> Das KZ der Kölner SA-Brigade	98	

Schaltstellen des Schreckens: Sondergericht und Gestapo	101
Hinein in die NSDAP!	109
Der 1. Mai 1933 und was darauf folgte	113
Die Eroberung der Universität	118
Die Gleichschaltung der Kölner Presse	128
Schauprozeß gegen Kommunisten	134
Das Ende der in Köln vertretenen Parteien	137
KPD	137
SPD	138
Zentrum	140
Deutschnationale Front und Stahlhelm	141
Das nicht ganz vollständige Ende der national- sozialistischen Revolution	144
<b>Die gefestigte Herrschaft des Nationalsozialismus</b>	147
Unglaublich gute Abstimmungsergebnisse	147
Der Terror geht weiter	149
Die dramatische Amtseinführung des Regierungs- präsidenten Diels	152
Nach dem Massaker vom 30. Juni 1934	159
Die Volksabstimmung nach Hindenburgs Tod	160
Die Kölner Parteiorganisation	162
Die Hitlerjugend und ihre Widersacher	167
Der Nationalsozialismus und der Kölner Katholizismus	176
Protestantismus und Nationalsozialismus in Köln	191
Keine Freiheit, aber Brot – Beseitigung der Arbeitslosigkeit	198
Winterhilfe	209
Der Einmarsch der Wehrmacht in das entmilitarisierte Rheinland	211
Führerbesuch und triumphaler »Wahlerfolg«	218
Jäher Oberbürgermeister-Wechsel	224
Die Partei sucht den Karneval gleichzuschalten	226
Teures Geschenk für Görings Tochter	232
Kunstraub im Wallraf-Richartz-Museum	234
Nationalsozialistische Schulreform	236
Judenverfolgung bis November 1938	240
Hitlers letzter Staatsbesuch in Köln	243

<b>Köln im Zweiten Weltkrieg</b>	247
Der Kriegsausbruch	247
Der Krieg wird ernst	249
Der 1000-Bomber-Angriff	252
<u>IV</u> Die »Endlösung der Judenfrage«	256
Das langsame Sterben der Stadt	258
Schüler als Soldaten	260
Kriegsjustiz	262
Kölner Widerständler und ihr Schicksal	264
Männer der Katholischen Arbeiterbewegung	264
Männer des Kolpingwerks	265
Verhaftungsaktion »Gewitter«	266
Widerstandsgruppen verschiedener Richtungen	267
Die letzten Kriegsmonate	269
<b>Fragen im Blick auf Vergangenheit und Zukunft</b>	276
<b>Bilanz des Schreckens</b>	280
<b>Literaturverzeichnis</b>	281
<b>Anmerkungen</b>	285
<b>Personenregister</b>	295
<b>Bildnachweis</b>	301